

Florian Rotenburg



Mitteilungsblatt der Feuerwehren des Landkreises Rotenburg (Wümme)

Nr. 76

März 2022



Atemschutzträger in
Nieder Ochtenhausen
bilden sich fort



PKW in Visselhövede
brennt in voller
Ausdehnung



Kreiszeltlager der
Jugendfeuerwehren
in Bothel



Impressum:**Herausgeber:**

Kreisbrandmeister (KBM)
Peter Dettmer

Redaktion:

Pressewarte des
Landkreises Rotenburg
(Wümme)

Layout & Design:

Matthias Nettsträter
Sebastian Manske

Redaktionsadresse:

Redaktion@
Florian-Rotenburg.org

Herstellung:

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Hopfgarten 2
27356 Rotenburg

Auflage:

340 Stück
Kostenlose Verteilung

Erscheinungsweise:

3 mal jährlich

Nächste Ausgabe:

Juli 2022

Haftung:

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.
Wenn erforderlich, wird die
Redaktion Texte bearbeiten,
gegebenenfalls kürzen oder
ergänzen.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Kameradinnen und Kameraden,

zu Beginn des Jahres 2022 haben wir Alle noch mit der Hoffnung gelebt, dass die Corona zahlen nicht so hoch gehen würden und der Dienst- und Ausbildungsbetrieb bald wieder in vollem Umfang starten kann. Leider wurden wir eines Besseren belehrt und wir mussten Alles wieder fast auf null runterfahren. Eingeschränkte Dienste unter Einhaltung der Hygieneverordnung, nur die nötigsten Versammlungen auf Kreis- und Gemeindeebene, wichtige Jahreshauptversammlungen mit Wahlen und die Kreisausbildung konnten nur bedingt durch- bzw. ausgeführt werden. Mit dem Stufenplan des Innenministeriums aus Hannover und dem damit verbundenen Rückkehr zum „Normalbetrieb“ im Frühjahr sehen wir uns Alle entgegen.

Auch wenn diese Ausgabe von der Seitenzahl her nicht dem gewohnten Umfang entspricht, haben wir in dieser Ausgabe doch einen schönen Mix an Berichten aus allen Bereichen der Feuerwehr für Sie zusammengestellt. Wir hoffen, dass wir in der nächsten Ausgabe, nach Rückkehr in den „Normalbetrieb“, wieder mehr Berichte über Veranstaltungen aus allen Bereichen veröffentlichen können, damit Sie wieder eine vollumfängliche Ausgabe Juli 2022 bekommen.

Nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen

Tim Gerhard
- Kreispressesprecher -

Stadt-, Samtgemeinde-, Gemeinde-, und Ortpressewarte des Landkreises Rotenburg (Wümme)

Bereich:	Funktion:	Name:	Vorname:	Kürzel:	Tel. / Mobil:	E-Mail:
----------	-----------	-------	----------	---------	---------------	---------

Landkreis Rotenburg (Wümme)						
Landkreis ROW	Kreispressesprecher	Gerhard	Tim	tg	0174/1647506	kpw-row@gmx.org
Abschnitt Nord	Abschnittspressesprecher	Mooij	Dennis	dm	0170/9332518	dennismooij@freenet.de
Abschnitt Mitte	Abschnittspressesprecher	Schröder	Alexander	as	0172/2062789	a.schroeder@feuerwehr-sittensen.de
Abschnitt Süd	Abschnittspressesprecher	Preißler	Dennis	dp	0176/25120000	Fw.Presse@Bothel.de

Brandschutzabschnitt Bremervörde (NORD)						
Bremervörde	Stadt-Pressewart	Bartmann	Frank	fb	0151/21807435	Frank-Bartmann@t-online.de
Selsingen	SG-Pressewart	Mooij	Dennis	dm	0170/9332518	dennismooij@freenet.de
Selsingen	Einsatz-Pressewart	Mooij	Jupp	jm	0174/1010777	Johannes.mooij@ewetel.net
Geestequelle	SG-Pressewartin					
Gnarrenburg	EG-Pressesprecher	Meyer	Timm	tm	0170/8916469	Timm.Meyer@Ewetel.net
Gnarrenburg	Orts-Pressewart	Düls	Jannis	jd	0152/02178305	pressewart@feuerwehr-gnarrenburg.de
Karlshöfen	Orts-Pressesprecher	Wagner	Paul	pw	0152/02673337	p.wagner@feuerwehr-karlshoefen.de

Brandschutzabschnitt Zeven (MITTE)						
Sittensen	SG-Pressesprecher	Schröder	Alexander	as	0172/2062789	a.schroeder@feuerwehr-sittensen.de
Sittensen	Orts-Pressewart	Schröder	Alexander	as	0172/2062789	a.schroeder@feuerwehr-sittensen.de
Vierden	Orts-Pressewart	Hauschild	Hendrik	hh	0170/2464894	hendrik.hauschild@gmx.de
Zeven	SG-Pressesprecher	Gerhard	Tim	tg	0174/1647506	sgpw-zeven@gmx.org
Zeven	Stadt-Pressesprecher	Hein	Oliver	oh	0172/5264431	feuerwehr-zeven-presse@gmx.de
Weertzen	Orts-Pressewart	Müller	Christian	cm	0151/70155888	christian@mueller-freyersen.de
Tarmstedt	SG-Pressewart	Manske	Sebastian	sm	0172/8232777	presse@feuerwehr-tarmstedt.de
Tarmstedt	Orts-Pressewart	Manske	Sebastian	sm	0172/8232777	presse@feuerwehr-tarmstedt.de
Hepstedt	Pressewart / stv.SG-PW	Nettsträter	Matthias	mn	0175/7018914	matthias@netti-online.de
Wilstedt	Orts-Pressewart	Becker	Stefan	sb	0176/30526025	StefanBecker86@aol.com

Brandschutzabschnitt Rotenburg (SÜD)						
Rotenburg	Stadt-Pressesprecher	Lins	Phillipp	lr	0173/7888638	presse@feuerwehr-rotenburg.de
Rotenburg	Stv.Stadt-Pressespr.	Carstensen	Natascha	nc	0173/9157322	presse@feuerwehr-rotenburg.de
Visselhövede	Stadt-Pressesprecher	Kurz	Sebastian	sk	0162/1807021	pressestelle@feuerwehr-visselhoevede.de
Visselhövede	Stv. Pressesprecher	Hermonies	Jonas	jh	0173/9470513	pressestelle@feuerwehr-visselhoevede.de
Bothel	SG-Pressesprecher	Preißler	Dennis	dp	0176/25120000	Presse@FF-Bothel.de
Fintel	SG-Pressesprecher	Lüdemann	Michael	ml	0171/3405836	michi8349@web.de
Helvesiek	Orts-Pressewart	Lüdemann	Michael	ml	0171/3405836	michi8349@web.de
Lauenbrück	Orts-Pressesprecherin	Dreßen	Melanie	md	0176/72791838	dremel@mail@web.de
Sottrum	SG-Pressewart	Robin	Erik	er	01522/4418905	erikrobin30@gmail.com
Scheeßel	SG-Pressesprecher	Opitz	Thomas	to	0151/67453487	Gemeindepressewart-scheessel@scheessel.de

Jugendfeuerwehr						
Kreisjugendfeuerwehr	KJFW	Austel	Oliver	oa	04763/9376460	kreisjugendwart@kjf-rotenburg.de
Kreisjugendfeuerwehr	stellv. KJFW Nord	Köpsell	Markus	mk	04281/80240	stv.kreisjugendwart.nord@kjf-rotenburg.de
Kreisjugendfeuerwehr	stellv. KJFW Süd	Volckmer	Bianca	bv	04263/4425	stv.kreisjugendwart.sued@kjf-rotenburg.de
Kreisjugendfeuerwehr	Fachbereich Öffentlichkeit					

Weitere						
Redaktion Florian Rotenburg	Kontakt	Nettsträter	Matthias		0175/7018914	redaktion@florian-rotenburg.org

Erste-Hilfe-Rucksack ab sofort im Einsatz

Vierden (hh). Die Freiwillige Feuerwehr Vierden hat Ihre Ausrüstung um einen neuen Erste-Hilfe-Rucksack erweitern können. Der Rucksack wurde von der Volksbank Geest eG aus Hollenstedt gespendet. Volksbankmitarbeiterin Petra Lemmermann übergab der Vierter Wehr eine umfangreiche Ausrüstung, worüber sich die Kameradinnen und Kameraden sehr freuen. Neben dem üblichen Inhalt verfügt der Rucksack über zwei Halskrausen, eine für Erwachsene und eine für Kinder sowie über einen Fingerpulsoximeter.



Dieser soll insbesondere dazu dienen, die Vitalwerte der betroffenen Personen im Einsatzfall bis zum Eintreffen des

Rettungsdienstes überwachen zu können, um eine schnellst- und bestmögliche Behandlung zu gewährleisten.



Das Erste-Hilfe-Set findet darüber hinaus auch im neuen Einsatzfahrzeug der Vierter Wehr seinen Platz, welches im zweiten Quartal nächsten Jahres eintreffen soll. Mit den Kameraden Frank Behrens und Kevin Klindworth verfügt die Vierter Wehr über zwei ausgebildete Rettungsanitäter.

Ein Großer Dank gilt dem Kameraden Udo Klindworth, der sich bei der Volksbank Geest für diese Spende eingesetzt hat. Als Dankeschön erhielt die Bank einen Präsentkorb.

Erster Funklehrgang auf Samtgemeindeebene

Groß Meckelsen/SG Sittensen (as). Im Oktober 2021 fand im Groß Meckelser Dorfgemeinschaftshaus der erste Funklehrgang auf Samtgemeindeebene statt. Normalerweise werden die Lehrgänge in der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Zeven durchgeführt. Aufgrund der Corona Pandemie können dort aktuell nur Lehrgänge mit geringerer Teilnehmerzahl angeboten werden. Um den Bedarf an Lehrgängen zu decken, finden auch Lehrgänge in einigen Gemeinden statt.

Unter der Leitung von den beiden Kreisausbildern Stephan Kolleyer und Dr. Marco Kolleyer beide aus der Ortsfeuerwehr Sittensen konnten insgesamt 20 Feuerwehrleute geschult werden. Aus jeder

Ortsfeuerwehr war mindestens eine Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann dabei. An zwei Samstagen und einem Freitagabend wurden den Teilnehmern die Grundlagen des Digitalfunks vermittelt. Hierbei ging es unter anderem um rechtliche Grundlagen sowie der Aufbau des Digitalfunknetzes. Das Buchstabieralphabet muss bei den Feuerwehrleuten ebenfalls sitzen. Die Praxis durfte auch nicht zu kurz kommen. Mit Legosteinen musste ein Bauwerk erstellt werden. Über Funk bekamen die Teilnehmer aus einem anderen Raum genaue Instruktionen darüber, wie dieses auszusehen hat.

Am letzten Lehrgangstag wurde alle Themen in einer schriftlichen Prüfung sowie in einer



Alle Teilnehmer mit Ihren Ausbildern. Dr. Marco Kollecker (rechts), Stephan Kollecker (links) und André Klindworth (2.v. links)

praktischen Prüfung abgenommen. Hierbei unterstützte der Kamerad André Klindworth aus der Ortsfeuerwehr Tiste.

Die Ausbilder als auch Gemeindebrandmeister Torben Henning zeigten sich sehr zufrieden über den Verlauf des Lehrgangs und freute sich, dass alle mitgezogen haben. „In dieser Zeit hören wir alle, was nicht geht oder nicht mehr geht. Da muss man sich alternative Wege überlegen und Lösungen finden.“ Erklärte der Gemeindebrandmeister.

Großer Übergabetag in Wilstedt

Wilstedt (sb). Große Freude für die Wilstedter Wehr am Samstag den 11. Dezember 2021. Wir erhielten von der Bürgerstiftung Wilstedt und dem Förderverein der Feuerwehr Wilstedt e.V. Geld- und Sachspenden. Im Jahr 2016 hat sich die Feuerwehr Wilstedt ein neues Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) gekauft, welches anteilig mit von der Samtgemeinde bezahlt wurde. Dieses damals schwarze Fahrzeug wurde dann in Rot foliert, es wurde eine Sondersignalanlage mit Frontblitzer, eine Heckwarneinrichtung und eine Funkanlage in digitaler und analoger Ausführung verbaut. Im nächsten Schritt wurde noch eine Sitzbank gedreht, so dass man zwei gegenüberliegende Sitzreihen hat. Nach langen weiteren Planungen und Angebotssuchen für die restlichen Arbeiten, die im Innenbereich stattfinden sollten, konnte jetzt auch ein Schlusstrich gemacht werden.

Durch Spenden von der Bürgerstiftung Wilstedt und unserem Förderverein konnte das Mannschaftstransportfahrzeug nun endgültig fertiggestellt werden. In der letzten Bauphase wurde eine Konturen Beklebung angebracht, eine Umfeldbeleuchtung montiert, die Innenbeleuchtung erweitert und eine Standheizung eingebaut. Zusätzlich wurde im Heckbereich des Fahrzeugs ein Regalsystem mit Schubfächern für Kisten und Ladegeräten für Handlampen und Verkehrsblitzleuchten installiert. Dazu kommen noch einige Gerätehalterungen und eine Magnettafel. Zur Übergabe waren Anwesend: 4 Mitglieder der

Jugendfeuerwehr Mattis Häbel (11 Jahre), Jonas Meutzner (14 Jahre) Silas Kleinteich (13 Jahre) und Ciara Piper (14 Jahre), der 2. Vorsitzender des Fördervereins Dennis Ehke, der 1. Vorsitzende des Fördervereins der Feuerwehr Wilstedt Jörg Bollmann, der 1. Vorsitzende der Bürgerstiftung Marko Intemann, Ortsbrandmeister Tim Cordes und sein Stellvertreter Michael Goergens (von links). Sicherlich werden sich einige Fragen warum die Jugendfeuerwehr mit auf dem Foto zu sehen ist. Diese benutzen das Mannschaftstransportfahrzeug für Dienste, Veranstaltungen, Wettkämpfe und Fahrten. Und freut sich genauso sehr über das Fahrzeug.



Dieses war aber nicht der einzige Grund zur Freude, wir haben den Anlass der Übergabe gleich ein wenig erweitert. Und zwar wurden in der Vergangenheit weitere Dinge durch den Förderverein der Feuerwehr Wilstedt beschafft und an die Feuerwehr Wilstedt

übergeben. Zum einen wäre da ein Pavillon (3m x 6m) mit Schriftzug der Jugendfeuerwehr, der Feuerwehr, des Fördervereins und mit dem Wilstedt Wappen. Des Weiteren ein Automatischer Externe Defibrillator – AED der auf einem Löschfahrzeug mitgeführt wird, um uns Feuerwehrleute im Notfall schnell zu helfen. Außerdem konnte eine Digitalkamera, Flyer Aufsteller und Material für die Brandschutzerziehung übergeben werden. Ebenso Technische Hilfeleistungshandschuhe für jeden Kamerad/in, die auch schon verteilt

worden. Hierbei wurde vorab ein Trageversuch mit mehreren Modellen gemacht. Ein System zur Handyalarmierung mit App für alle Einsatzkräfte inklusive Alarmdisplay in der Fahrzeughalle ist auch schon eine Weile im Einsatz. Dieses liefert uns zusätzliche Information bei Einsätzen. Zum Beispiel wird ein Kartenausschnitt angezeigt wo der Einsatzort sich befindet, dazu kommt noch eine Auflistung wer zum Einsatz kommt, wer später kommt oder nicht kommen kann.

Verdiente Kameraden geehrt

Selsingen (dm). Vor kurzem wurden verdiente Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Selsingen geehrt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten im letzten sowie in diesem Jahr keine Mitgliederversammlungen stattfinden. Somit wurden die Ehrungen von diesem und letzten Jahr nachgeholt. Für 25 Jahre wurden Henner Willkomm und Bastian Mügge geehrt. Gerhard Ropers kann auf 40 Jahre zurück blicken. Auf 50 Jahre bringen es Jürgen Fitschen, Winfried Schomacker, Horst Hopp und Hans-Adolf Müller. Und über stolze 60-jährige Mitgliedschaft können sich Christfried Behrens, Herbert Wilshusen und Günter Schütte freuen. Die Ehrungen wurden unter Corona-Bedingungen und in einem kleinen Rahmen durch den Ortsbrandmeister

Stephan Krieglsteiner, seinem Stellvertreter Andreas Koy und dem stellvertretenden Gemeindebrandmeister Ronald Krause vorgenommen.



Atemschutzträger in Nieder Ochtenhausen bilden sich fort

Nieder Ochtenhausen (fb). Kurz vor Heiligabend trafen sich 11 Atemschutzgeräteträger der Ortsfeuerwehr Nieder Ochtenhausen zu einem Atemschutzdienst, der von Ortsbrandmeister Marcel Leenheer mit Unterstützung von Dennis Hechler ausgearbeitet worden ist.

Die Übung erstreckte sich auf mehrere Stationen. U.a. sollte das Ausrüsten während der Fahrt im Mannschaftsraum des Löschfahrzeuges trainiert werden. Auch musste z.B. ein Absperrventil, welches mit 8 Sechskantschrauben samt Mutter in einer Rohrleitung befestigt war, mit Hilfe eines Ring-Maul Schlüssels ein und wieder ausgebaut werden, um das „Fingerspitzengefühl“ in der





Persönlichen Schutzausrüstung zu trainieren. Am Ende der Übung wurde noch einmal eine Personensuche in einem Raum simuliert. Hier wurde das Sichtfeld der Atemschutzmasken verdeckt, um es den Übungstrupps möglichst schwer zu machen, bzw. die Koordination und Kommunikation untereinander unter erschwerten Bedingungen zu trainieren.

Akku-Geräte für Vierdener Feuerwehr

Vierden (tr). Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Vierden freuen sich über gleich drei neue Akkugeräte, die sie von nun an ihr Eigen nennen dürfen. Volker Viebrock, selbst Mitglied in der Wehr, hatte sich bemüht Sponsoren für die Neuanschaffungen zu suchen. Fündig geworden ist er gleich bei seinem Arbeitgeber, Hinck Bauunternehmen aus Wohnste. Geschäftsführer Reiner Strubenhoff ließ es sich nicht nehmen einen Teil der Gerätschaften zu sponsern. Ein zweiter Spender aus der Samtgemeinde, der anonym bleiben möchte, erklärte sich bereit den Rest zu finanzieren und packte obendrein noch eine Ladestation mit PKW- Anschluss, sowie ein Baustellenradio dazu. Die neuen Gerätschaften, ein Winkelschleifer, Schlagschrauber und eine Säbelsäge wurden so ausgesucht, dass sie mit ihren Systemboxen problemlos in dem neuen Fahrzeug untergebracht werden, welches im 2. Quartal 2022 an die Vierdener Feuerwehr ausgeliefert werden soll.

Text: Thorsten Rathjen, stellv. Ortsbrandmeister



TH-Übungsdienst der Ortsfeuerwehr Elm

Elm (fb). Im Dezember stand ein Übungsdienst in der „Technische Hilfeleistung“ auf dem Dienstplan der Feuerwehr Elm. Ziel des Dienstes war es, den Umgang und die Handhabung der Gerätschaften zur Technischen Hilfeleistung, des Mittleren Löschfahrzeugs (MLF), zu erlernen und zu

festigen. Nach einer theoretischen Einweisung in die Standard-Einsatzregeln eines Verkehrsunfalls, zu Beginn des Dienstes, ging es zügig zum praktischen Teil. Zuerst wurde der Ablageplatz mit den Gerätschaften vorbereitet und besprochen. Zum praktischen Einsatz kam hier unter anderem das

Kombigerät, 2 Rettungszylinder, Halligan-Tool, Säbelsäge, Airbag-Sicherung, Glasmaster und weiteres Zubehör vom Elmer MLF.



Als verletzte Person diente eine Übungspuppe, die es aus dem Fahrzeug zu retten galt. Somit konnte das Spineboard ebenfalls zum Einsatz gebracht werden. Um einen einheitlichen Standard und eine einheitliche Vorgehensweise im Stadtgebiet zu haben, war der Ortsbrandmeister der Schwerpunktfeuerwehr Bremervörde, Holger Naubert, mit dem Rüstwagen (RW) vor Ort. Hier wurde die Beladung des RW zur technischen Hilfe erklärt. Die Schere und den

Spreizer vom Bremervörder Rüstwagen wurden noch von den Elmer Kameraden/innen praktisch eingesetzt. Der Unterschied zu dem Kombigerät, an Gewicht und Größe ist dort nochmals deutlich geworden! Während der Übung konnte Holger Naubert durch sein Fachwissen und seiner Erfahrung unseren Kameradinnen und Kameraden hilfreiche Tipps geben, die von den Elmer Einsatzkräften dankend angenommen wurden.



Für die Unterstützung der Elmer Feuerwehr geht ein Dank an Holger Naubert und an Firma Kusche aus Wiepenkathen, die das Fahrzeug zur Verfügung gestellt haben.

Mobiler Rauchverschluss für Freiwillige Feuerwehr Elm VGH-Vertretung Claus Bösch würdigt Engagement der Brandschützer

Elm/Hesedorf (fb). Die Feuerwehr geht bei ihren Brandeinsätzen in mehrgeschossigen Gebäuden meiste über das Treppenhaus zur Brandbekämpfung vor. Hierbei besteht die Gefahr, dass durch das Öffnen von Türen die Ausbreitung von Brandrauch begünstigt wird und somit Rettungswege verrauchert werden. Damit Hausbewohner im Brandfalle gefahrlos das Gebäude verlassen können, ist es wichtig, dass die Feuerwehr schnell in eine Tür oder einer Eingangs-öffnung einen Mobilen Rauchverschluss (ähnelt einem Vorhang) einbaut. Damit verhindert sie, dass sich der Brandrauch oder die Hitze im Gebäude ausbreiten kann.

Die Hesedorfer VGH-Vertretung Claus Bösch konnte kürzlich einen solchen Mobilen Rauchverschluss an die Ortsfeuerwehr Elm übergeben. Bei der Übergabe hob Regionaldirektor Andreas Heidl aus Stade dabei die enge Verbundenheit der VGH zur Feuerwehr hervor.

„Das Schadensmanagement fängt schon bei der Feuerwehr an. Deshalb helfen wir gerne, wenn es darum geht, den Schaden möglichst gering zu halten“, so Heidl. Im Namen der Elmer Feuerwehr bedankte sich Ortsbrandmeister Holger Burfeindt für den

Rauchverschluss, „der ein einfaches Hilfsmittel ist, um größeren Schaden zu verhindern“.



Claus Bösch (2.v.r.) von der gleichnamigen Hesedorfer VGH-Vertretung konnte kürzlich mit Regionaldirektor Andreas Heintl (2.v.l.) einen Mobil Rauchverschluss an die Ortsfeuerwehr Elm mit Ortsbrandmeister Holger Burfeindt (3.v.r.), Johann Hagenah (rechts) sowie Tobias Martens (links) übergeben. Zur Übergabe nahmen alle Beteiligten kurz ihre Maske ab.



Nachruf

Die Feuerwehren der Samtgemeinde Geestequelle trauern um ihren Ehrenortsbrandmeister



Oberbrandmeister

Hermann Bohling

Hermann Bohling war von 1993 bis 2010 Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Basdahl und hat zuvor diverse Aufgabenbereiche in seiner Ortsfeuerwehr wahrgenommen wie Stellv. Ortsbrandmeister, Gruppenführer, Jugendfeuerwehrwart, Schriftwart. Seit 2014 war er Sprecher der Altersabteilung in der Ortsfeuerwehr.

Für seine Leistungen wurde er mit dem Deutschen Feuerwehrenehrenkreuz in Silber ausgezeichnet, für seine 50jährige Mitgliedschaft wurde ihm das Abzeichen des Landesfeuerwehrverbandes verliehen.

In den frühen Jahren der Jugendfeuerwehren in der Samtgemeinde Geestequelle war Hermann Samtgemeindejugendfeuerwehrwart von 1974 – 1992. Hermann war Ausbilder in der Truppmannausbildung von 2001-2011, sowie Mitglied des Festausschusses der Samtgemeinde durchgehend seit 1978.

In der Zeit von 1978 bis 1984 war Hermann Kreisjugendfeuerwehrwart des Landkreises Rotenburg (Wümme). Er wurde mit der Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber, sowie mit der Ehrenmedaille des Kreisfeuerwehrverbandes Bremervörde geehrt.

Er hat sich stets in vorbildlicher Weise und mit großem Interesse für die Belange des Feuerschutzes in der Freiwilligen Feuerwehr Samtgemeinde Geestequelle eingesetzt.

Wir trauern um einen Kameraden und Freund, der sich um das Wohl der Allgemeinheit außerordentlich verdient gemacht hat.

Wir werden Hermann Bohling und sein Wirken stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Die Feuerwehren der Samtgemeinde Geestequelle
Mario Jagels, Gemeindebrandmeister

Starker Regen sorgt für vollgelaufenen Keller

Sittensen (as). Freitagabend, den 10. September zog über Sittensen eine Unwetterfront, die starken Regen und Gewitter mit sich zog. In der Ringstraße überfluteten die Wassermassen von einem nahe gelegenen Acker die Straße. Bei einem Einfamilienhaus lief das Wasser bis in den Keller.

Die Eigentümer reagierten schnell und informierten die Feuerwehr per Notruf. Bei Eintreffen der Feuerwehr Sittensen stand das Wasser bereits rund 60 Zentimeter hoch im Keller. Von außen drang noch mehr Wasser ein. Mittels Sandsäcke konnte die Gefahr schnell gebannt werden. Anschließend musste mit mehreren Tauchpumpen der Keller ausgepumpt werden. Die Stromversorgung im

Haus brach aufgrund des Wassers zusammen. Der Energieversorger stellte wenig später den Strom fachgerecht im Gebäude ab. Damit bei erneuten Regen nicht wieder Wasser eindringen kann, wurden Sandsäcke um die Eintrittsstelle gelegt.

Nach knapp zwei Stunden war der Einsatz für die Feuerwehr Sittensen beendet. Auch Samtgemeindebürgermeister Jörn Keller machte sich ein Bild. Er kümmert sich in der kommenden Woche direkt darum, dass so etwas nicht wieder passiert.

Ein zweiter Einsatz beschäftigte die Feuerwehr in der Martin-Luther-Straße. Hier mussten die Einsatzkräfte nicht tätig werden.

Feuer auf Campingplatz

Hassendorf (tg). Am gestrigen Donnerstagabend, 29.07.2021 gegen 21:40 wurde der Feuerwehr per Notruf ein Feuer auf dem Hassendorfer Campingplatz gemeldet. Brennen sollte dort ein Wohnwagen in voller Ausdehnung. Dies konnten die ersten Einsatzkräfte der Feuerwehr bestätigen. Ein PKW und ein nahe stehender Wohnwagen hatten ebenfalls Feuer gefangen. Umgehend wurde die Brandbekämpfung mit mehreren Strahlrohren von Atemschutztrupps eingeleitet. Während der Brandbekämpfung sind dann noch mehrere Gaskartuschen explodiert und die Teile haben sich im Umkreis

der Einsatzstelle verteilt. Angrenzende Büsche und Bäume wurden durch das Feuer in Mitleidenschaft gezogen. Trotz des massiven Löschangriffes konnte ein ab- bzw. ausbrennen der Fahrzeuge nicht verhindert werden. Nach gut einer dreiviertel Stunde war das Feuer soweit unter Kontrolle, dass mit den Nachlöscharbeiten begonnen werden konnte. Diese zogen sich dann bis halb Zwölf in der Nacht hin. Im Einsatz waren die Feuerwehren Hassendorf, Böttersen, Waffensen und Sottrum mit 13 Fahrzeugen und 115 Einsatzkräften.

Sprinter gerät während Tankvorgang in Brand

Tiste/A1 (as). Während des Tankvorgangs geriet aus ungeklärter Ursache ein gasbetriebener Mercedes Sprinter auf der Rastanlage Ostetal Nord am 17. Oktober gegen kurz vor 18 Uhr in Brand. Umgehend wurde die Feuerwehren Sittensen, Tiste und Klein Meckelsen zur Einsatzstelle entsandt. Beim Eintreffen waren die Flammen glücklicherweise schon weitestgehend durch das Tankstellenpersonal mittels Feuerlöcher gelöscht. Der Fahrer des Fahrzeugs wurde dabei verletzt und musste vom Rettungsdienst versorgt werden. Er wurde später in ein

Klinikum gebracht. Nachdem die Einsatzkräfte der Feuerwehr das Fahrzeug aus dem Gefahrenbereich gebracht hatten, wurden letzte Glutnester von einem Trupp unter Atemschutz mit einem C-Rohr abgelöscht. Die Wärmebildkamera kam hierbei zum Einsatz. Ein weiterer Rettungswagen musste zur Absicherung der Einsatzkräfte nachalarmiert werden. Dem schnellen Handeln des Personals ist es zu verdanken, dass es zu keiner größeren Katastrophe gekommen war. Nach über einer Stunde war der Einsatz für die drei Feuerwehren beendet.

Einsatzreicher Freitag für Bremervörder Schwerpunktfeuerwehr

Bremervörde (fb). Am Freitag, 22. Oktober, wurde die Ortsfeuerwehr Bremervörde gleich zu vier Einsätzen alarmiert. Gegen späten Nachmittag wurde für den Rettungsdienst eine Notfalltüröffnung durchgeführt. Kaum waren die Kameraden wieder am Feuerwehrhaus angekommen, ereilte sie schon der nächste Alarm. In der Straße Wallbeckstal drohte ein Baum auf eine Garage zu stürzen. Vorort entschied der Einsatzleiter, dass die Feuerwehr hier nicht tätig werden musste.

In den Abendstunden dann ein Einsatz an der OsteMed Klinik in Bremervörde. Hier musste der Hubschrauberlandeplatz für den Rettungshubschrauber Christoph 26 ausgeleuchtet werden, der einen Notfalltransport in eine andere Klinik fliegen musste. Kurz vor zwölf Uhr kam es denn zu den letzten Einsatz an diesem Tag. Die Brandmeldeanlage in einem

Seniorenpflegeheim hatte ausgelöst. Dadurch wurde der Einsatz der Bremervörder Schwerpunktfeuerwehr erforderlich. Glücklicherweise war es auch in diesem Fall ein Fehlalarm, so dass die Feuerwehr nicht eingreifen brauchte.



Mercedes brennt am Straßenrand

Visselhövede (jh). Am 25. November 2021 gegen 15:49 Uhr erhielt die Feuerwehrleitstelle den Anruf, dass ein PKW am Straßenrand anfangen würde zu brennen. Sofort wurde die Ortsfeuerwehr Visselhövede alarmiert, welche in kürzester Zeit in die Mühlenstraße ausrückte. Bereits am Fuße der Mühlenstraße konnte man eine starke Rauchentwicklung samt Feuerschein wahrnehmen. Damit war schnell klar, dass der Mercedes wohl in voller Ausdehnung brennen würde.

Da das Tanklöschfahrzeug als Erstes am Einsatzort eintraf, wurden die Flammen zunächst mit dem Schnellangriff niedergeschlagen. Im Anschluss konnte der ausgerüstete Atemschutztrupp die Brandbekämpfung übernehmen. Durch die Löschmaßnahmen entstand eine starke Rauchentwicklung, sodass die angrenzenden Bewohner gebeten wurden alle Fenster und Türen zu schließen.

Unter Zuhilfenahme des Schaumangriffes konnten die Flammen gelöscht werden. Um

ein erneutes Aufflammen des Brandes zu verhindern, wurde der PKW mit Schaum geflutet. So erhielten mögliche Glutnester nicht mehr genügend Sauerstoff, um erneut einen Brand auszulösen. Noch während der Brandbekämpfung wurden Mitarbeiter der Kläranlage alarmiert, da das Schaummittel drohte in die Kanalisation zu laufen. Nach rund 45 Minuten war der Brand vollständig gelöscht.



Feuer bricht in Zimmer aus

Selsingen (Text: dm; Foto: jm). Die Feuerwehren Selsingen, Parnewinkel und Haaßel wurden am 10. Januar 2022 um 15.54 Uhr zu einem Gebäudebrand im Hellhof in Selsingen mit dem Stichwort F2 alarmiert. Es brannte in einem Zimmer. Bei Ankunft der ersten Selsinger Kräfte drang viel Rauch aus einem Fenster. Nach der Erkundung stellte sich heraus, dass es in einem Kinderzimmer brannte. Das Feuer wurde mit einem C-Rohr gelöscht. Es war wahrscheinlich laut Polizei durch fahrlässiges Verhalten entstanden. Die Selsinger Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Vor Ort waren die oben genannten FF mit 5 Fahrzeugen und ca. 40 Kameraden/innen. Es wurden keine Personen verletzt. Die Schadenshöhe ist noch nicht bekannt. Durch das schnelle Handeln der Kameraden/innen ist nur ein kleiner Teil des

Zimmers beschädigt worden. Außerdem war zur Absicherung der Einsatzkräfte ein Zevener Rettungswagen vor Ort.



Güllebehälter läuft aus

Eitzmühlen (dm). Aus bislang ungeklärter Ursache schlug ein Güllebehälter mit 800 m³ Inhalt am 17. Januar 2022 in der Straße Eitzte in Eitzmühlen auf einem Bauernhof Leck. Es lief die Straßen des Ortes hinunter und floß in die nahe liegende Oste. Die Feuerwehren aus Lavenstedt und Selsingen, die um 19:45 mit dem Stichwort TH1 alarmiert wurden, sperrten die Einsatzstelle ab und mit Hilfe von Radladern der Landwirte wurden Dämme aus Erde aufgeschüttet um ein weiteres Abfließen der Gülle in die Oste zu verhindern. Mit Güllefässern wurde der Behälter abgepumpt um ein weiteres unkontrolliertes Auslaufen zu unterbinden. Eine Spezialfirma säuberte die Straßenflächen. Auch die untere Wasserbehörde wurde eingeschaltet. Nach

mehreren Stunden war der Einsatz für die Feuerwehren beendet.



Piepender Rauchmelder und verqualmtes Geschäftshaus

Bremervörde (fb). Die Schwerpunktfeuerwehr Bremervörde hat am Sonnabendvormittag, dem 5. Februar, einen Brand im Büro eines Wohn- und Geschäftshauses in der Neuen Straße gelöscht. Um 11.36 Uhr wurden die Bremervörder Einsatzkräfte und die Polizei über

die Zevener Einsatzleitstelle alarmiert, nachdem ein aufmerksamer Nachbar von gegenüber Flammen hinter dem Fenster entdeckt hatte sowie einen piependen Rauchmelder hörte. Durch das rasche Vorgehen eines Angriffstrupps mit C-Rohr in



das verqualmte Gebäude konnte Schlimmeres verhindert werden. Ein größerer Wasserschaden sei nicht entstanden, da die Einsatzkräfte das Feuer rasch unter Kontrolle bringen konnten. Anschließend wurde eine Abluftöffnung geschaffen und das Geschäftshaus mittels Überdrucklüfter belüftet.

Die Brandursache ist noch nicht abschließend

ermittelt. Die Ermittler konzentrieren sich Polizeiangaben zufolge auf die Frage, ob eine brennende Kerze oder der technische Defekt an der Elektrik einer LED-beleuchteten Deko mit Windlichtern aus Holz auf einem Tisch Ursache des Feuers sein könnte.



Während des Einsatzes musste die Neue Straße voll gesperrt werden. Nach einer dreiviertel Stunde konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.

Zusammenprall zweier Fahrzeuge in der Bremervörder Innenstadt

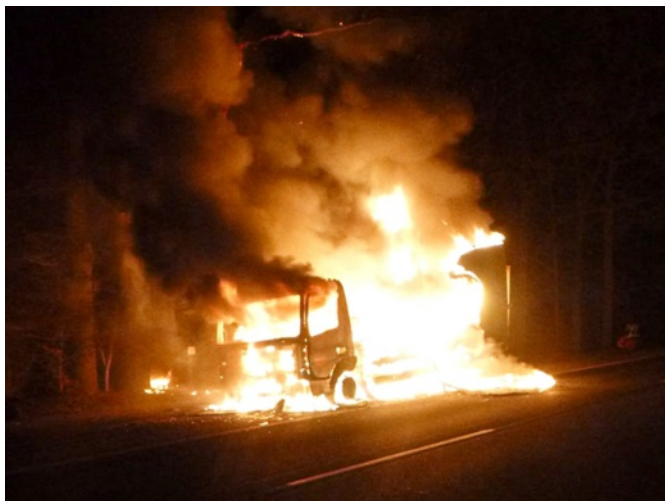
Bremervörde (fb). Am 5. Februar gegen 11.30 Uhr hat sich auf der Neuen Straße in Bremervörde ein Verkehrsunfall ereignet. Zwei Menschen wurden leicht verletzt. Zu dem Unglück kam es, als eine 81-jährige Gnarrenburgerin mit ihrem VW Golf aus der Ludwig-Jahn-Straße kommend die Bundesstraße 71/74 überquerte, um in die Brackmannstraße zu fahren. Zur selben Zeit befuhr eine 18-jährige Bremervörderin mit ihrem Ford Fiesta die Neue Straße in Richtung Innenstadt. Auf der Kreuzung stießen die beiden Fahrzeuge zusammen. Die 81-jährige Golf-Fahrerin und ihr 88-jähriger Beifahrer, ebenfalls aus Gnarrenburg, blieben unverletzt. Die junge Frau am Steuer des Ford Fiesta und ihr 50-jähriger Beifahrer trugen leichte Blessuren davon. Beide Fahrerinnen und die beiden Beifahrer gaben an, die Ampel habe für sie „Grün“ angezeigt. Die Tür auf der Fahrerseite des Ford Fiesta musste von der alarmierten Ortsfeuerwehr Bremervörde mit hydraulischem Rettungsgeräte geöffnet werden. Die 18-jährige Fahrerinnen wurde ins Krankenhaus Stade gebracht, ihr Beifahrer in die OsteMed-Klinik eingeliefert.



Die Neue Straße musste während des Einsatzes für eine Dreiviertelstunde voll gesperrt werden. Trotzdem habe eine ältere Dame mit ihrem Auto in die Neue Straße einbiegen wollen, berichtet die Polizei. Ihr Fahrzeug habe sich dabei einem Feuerwehrmann „gefährlich genähert“. Gegen die Frau werde ermittelt.

Lkw gerät auf B 71 morgens aus ungeklärter Ursache in Vollbrand

Deinstedt (fb). Am 21. Dezember ist ein Lkw auf der Bundesstraße 71 zwischen Selsingen und Bevern völlig ausgebrannt. Der Notruf ging um kurz nach 6 Uhr bei der Polizei ein. Der Lkw-Fahrer eines 7,5 Tonners eines Wildeshausener Unternehmens war auf der



Bundesstraße in Richtung Bremervörde unterwegs, als sein mit Heizungsteilen beladenes Fahrzeug plötzlich in Brand geriet. Der 50-jährige Fahrer reagierte geistesgegenwärtig. Er konnte den Lastwagen noch rechtzeitig auf einem Parkstreifen in der Nähe der Abzweigung nach Deinstedt abstellen und das Fahrzeug, das mittlerweile in



Vollbrand stand, verlassen. Der Mann blieb unverletzt.

Die Ortsfeuerwehren aus Bevern und Bremervörde konnten den Brand durch schnelles Eingreifen rasch unter Kontrolle bringen. Ein Trupp unter Atemschutz konnte dann mit einem Schaumrohr die Flammen ersticken und so das Feuer löschen.

Als Brandursache vermutet die Polizei einen technischen Defekt. Die Bundesstraße musste im morgendlichen Berufsverkehr gestern für rund zwei Stunden voll gesperrt.

Drei Verletzte bei Verkehrsunfall durch umkippenden Baum

Weertzen (cm). In der Nacht von Sonntag auf Montag ist die freiwillige Feuerwehr Weertzen zusammen mit dem Rettungsdienst und der Polizei zu einem Verkehrsunfall auf der L142 Weertzen Richtung Groß Meckelsen alarmiert worden. Bei gleichzeitigem Eintreffen der Rettungskräfte bot sich ein Bild, welches Schlimmes vermuten ließ.

Unter einer massiven, auf die Straße gekippten Eiche mit einem Durchmesser von ca. 50cm befand sich ein silberner PKW. Die Insassen konnten sich jedoch selbst aus dem Fahrzeug befreien und wurden direkt vom Rettungsdienst betreut.

Die L142 wurde kurzzeitig gesperrt, sodass die Feuerwehr mit der Beseitigung des Gehölzes



loslegen konnte. Mit elf Kameraden, die durch die zahlreichen Einsätze während der Stürme „Ylenia“ und „Zeynep“ viel Erfahrung in der



Beseitigung von Bäumen auf der Straße sammeln konnten, wurde die Fahrbahn schnell bereinigt.

Auf der Rückfahrt entdecken die Einsatzkräfte einen weiteren Baum, der drohte auf die Fahrbahn zu fallen. Auch dieser wurden kurzerhand gefällt und die Gefahr dadurch beseitigt.

Kreisjugendzeltlager 2022 in Bothel

Bothel (dp). Die Organisatoren der Ortsfeuerwehr Bothel freuen sich bereits auf das Kreiszeltlager 2022 welches in Bothel stattfinden soll. Die Planungen laufen seit Januar dieses Jahres auf Hochtouren, in Bothel kümmern sich Jugendwart Dennis Würker und Oliver Große gemeinsam mit der Kreisjugendfeuerwehrleitung darum, dass es ein Zeltlager 2022 geben wird. Aufgrund der Coronalage ist das nicht ganz einfach, man geht erst einmal davon aus, dass ein solches Zeltlager stattfinden kann. „Wir müssen in die Zukunft sehen und den Kindern und Jugendlichen etwas geben, worauf sie sich freuen können!“ sagte Oliver Große in der letzten Sitzung.



Das letzte Botheler Kreisjugendzeltlager wurde 2001 auch schon vom Oliver Große organisiert, damals als Jugendfeuerwehrwart. Die Motivation in der Botheler Ortsfeuerwehr ist groß, um für die Gäste ein aufregendes und spannendes Zeltlager zu organisieren. Freuen kann man sich auf eine gute Infrastruktur im Dorf, der Zeltplatz liegt zentral im Dorf und bietet neben den Toiletten und Waschgelegenheiten im Bürgerhaus, in dem auch die Küche geplant ist, noch das anliegende Freibad sowie die Fußballplätze und die Turnhalle in der Nachbarschaft.

Feuerwehr - Veranstaltungen im Landkreis Rotenburg

(Fehlen einige Termine? Dann bitte melden an kpw-row@gmx.org)

Termin:	Veranstaltung:	Ort:
10.06.2022	Tunnelwettkämpfe	Hepstedt
11.06.2022	Stadtfeuerwehrfest Stadt Bremervörde	Hönau-Lindorf
25.06.2022	Samtgemeinde Feuerwehrfest der SG Tarmstedt	Buchholz
03.07.2022	Wikinger-Schach-Turnier der Jugendfeuerwehren	Hepstedt
16.-23.07.22	Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehren	Bothel
18.09.2022	Kreis O-Marsch der Jugendfeuerwehren	Hepstedt

